



Stadtgemeinde Groß Gerungs

gemeinde nachrichten

Ausgabe 2 / 2009

Juli 2009

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Themen:

- **Bürgermeisterbrief**
- **Ortsgestaltung Etzen**
- **Beschlüsse**
- **Europawahl 2009**
- **Sanierung Kläranlage**
- **Volksbegehren**
- **Röntgenbus**
- **Straßensperre**
- **Frühjahrsputz 2009**
- **Feuerwehrwesen**
- **San-Wettkämpfe**
- **Auftakt Erlebnis-Wanderjahr**
- **Bildungstag**
- **Eröffnung „Haus Sonnberg“**
- **Angelobung**
- **Projekttag Hauptschule**
- **NÖ Eigenheimsanierung**
- **Berichte vom HKZ**
- **Karate**
- **Fußtag VS Groß Gerungs**
- **Brauchtum**
- **Wechsel Ortsbesorger**
- **Ehrungen**
- **Veranstaltungen**

**Groß
Gerungs**

www.gerungs.at

Feier 30 Jahre Kindergarten

Am 21. Juni 2009 luden das Kindergartenteam des NÖ Landeskindergarten I, Dr. Julius-Sturm-Straße 287 und die Stadtgemeinde Groß Gerungs zu einem Fest anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Hauses ein.

Unter den zahlreichen Gästen befanden sich unter anderem die Abgeordnete zum Bundesrat Martina Diesner-Wais, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl, OSR Dir. Maximilian Igelsböck und Konsistorialrat Leopold Grünberger, der auch am Kindergartengelände die heilige Messe zelebrierte. Der Kinderchor, der von Christian Grafeneder geleitet wird, und die Kindergartenkinder gestalteten den Gottesdienst musikalisch. Im anschließenden Festakt wurde auf das 30-jährige Bestehen des Hauses zurückgeblickt. Wie die Kindergartenleiterin Direktorin Margit Woller betonte, standen im Mittelpunkt der Feier die Kindergartenkinder. Sie begeisterten das Publikum mit einstudierten Liedern und Tänzen, als Höhepunkt ließ jedes Kindergartenkind einen Luftballon steigen.



Frau Woller bedankte sich auch bei den vielen helfenden Händen, besonders bei ihrem Team und der Stadtgemeinde Groß Gerungs. Herr Alexander Hinterlechner bewirtete die Festbesucher mit einem ausgezeichneten Mittagessen. Die musikalische Umrahmung des Festaktes und die anschließende Unterhaltung der Gäste mit Frühschoppenmusik übernahm die Stadtkapelle Groß Gerungs, unter der Leitung von Herrn Kapellmeister Georg Zwettler.

Im Anschluss hatten die Besucher die Möglichkeit, die renovierten Räumlichkeiten des Kindergartens und den neu gestalteten Naturspielplatz zu besichtigen und eine Dia-Show über die Chronik des Hauses anzusehen. Der Großteil der Gäste nutzte die Möglichkeit dieses gelungene Fest gemütlich bei Kaffee und Kuchen, der von den Eltern der Kindergartenkinder



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die weltweit vernetzte Finanzwirtschaft hat durch derart unrealistische und teilweise absurde Finanzierungs-

und Geldbeschaffungssysteme eine Situation erreicht, dass sie früher oder später zusammenbrechen musste. Unglaublich viel Kapital wurde vernichtet und man fragt sich, wo ist dieses Geld nun? Leider sind wir alle Leidtragende. Kurzarbeit wird eingeführt, Jobs werden gestrichen, Firmen gehen in Konkurs, Gehälter werden nicht mehr erhöht, usw. „Krise“ – ist das Wort der Gegenwart.

Da wir im Waldviertel in keinsten Weise gegenüber anderen Regionen bevorteilt sind, spüren wir die Auswirkungen dieser weltweiten Problemsituation noch nicht so stark. Firmen berichten, dass sie heuer sehr gute Verkaufszahlen und gute Auftragslagen haben. Vermutlich eine Folge der Situation. Die Menschen investieren ihr noch vorhandenes Geld. Aber was kommt danach? Es ist zu befürchten, dass im nächsten Jahr, den nächsten Jahren, die Auswirkungen dieser größten Wirtschaftskrise nach dem 2. Weltkrieg auch vor uns nicht Halt machen werden. Wir haben bis jetzt unsere Gemeinde gut verwaltet und trotz vieler Bau- und Investitionsmaßnahmen (Kanalbauten, Straßenbauten, Hochbauten, Zuschüssen zu vielen Vereinsaktivitäten, usw.) eine gute finanzielle Basis geschaffen. Vielleicht haben sie den Verschuldungsvergleich der Gemeinden des Bezirkes Zwettl in einer Lokalzeitung gelesen. Groß Gerungs liegt wesentlich besser als manche kleinere Gemeinden, die keine teuren, defizitären Infrastruktureinrichtungen erhalten müssen. Trotzdem werden wir auch als Gemeinde in Zukunft unsere Finanzplanungen sehr gewissenhaft gestalten müssen und vielleicht kann so manche Aktivität eines Vereins oder einer Feuerwehr nicht mehr so großzügig unterstützt werden.

Heuer sind wir aber noch in einer sehr intensiven Schaffensphase. Wie Sie sicherlich feststellen können, bauen und asphaltieren wir an allen Ecken und Enden. Es wird investiert, gekauft und gebaut. Die Bevölkerungszahl ist derzeit konstant und immer wieder zeigt auch ein neuer Betrieb Interesse an unserer Gemeinde. Wir dürfen uns als eine der wenigen aufstrebenden Gemeinden des Waldviertels bezeichnen. Was in unserer Macht steht, werden wir auch daran setzen, dass das so bleibt.

Mit besten Grüßen

Maximilian Igelsböck
Bürgermeister

mitgebracht wurde, und dem einen oder anderen Achterl Wein ausklingen zu lassen.



v.l.n.r. Konsistorialrat Pfarrer Leopold Grünberger, Frau VS-Dir. Helga Igelsböck, KG-Leiterin Dir. Margit Woller, Mitglied des Bundesrates Frau Martina Diesner-Wais, Herr Bgm. OSR HS-Dir. Maximilian Igelsböck, Stadträte Karl Eichinger und Anton Schrammel sowie Herr Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl

Ortsgestaltung Etzen

Nach Abschluss der Kanalbauarbeiten in Etzen waren die nächsten Bauabschnitte die Asphaltierungsarbeiten und die Gestaltung des Ortsraumes, welche in Zusammenarbeit mit der Dorfbevölkerung umgesetzt wird bzw. wurde. Als fachliche Unterstützung für die Ortsraumgestaltung wurde auch eine Beratung über „NÖ gestalten“ eingeholt. Hier eine kurze Chronologie der Ereignisse. Abbruch des alten Gebäudes samt Steinmauerabgrenzung gegenüber dem Gasthaus Mathe. Schüttung des Unterbaus für einen neuen Parkplatz. Errichtung einer Abgrenzungsmauer aus Steinen gegenüber dem Buswartehäuschen durch die Dorfbewohner.



Innerhalb weniger Tage bzw. freiwillig geleisteter Stunden (214) war das Werk fertig gestellt und wird in die übrige Gestaltung mit eingebunden. Ein detaillierter Bericht folgt nach der abgeschlossenen Fertigstellung. Im neu geschaffenen Siedlungsgebiet in Etzen wurde außerdem von den Bauhofmitarbeitern eine Stützmauer errichtet, damit der Straßenverlauf der Siedlungsstraße verbessert werden konnte. In diesem Siedlungsgebiet kann bereits eine rege Bautätigkeit beobachtet werden. Falls Sie auf der Suche nach einem geeigneten Bauplatz sind, informieren Sie sich im Internet unter www.komsis.at bzw. kontaktieren Sie unsere Mitarbeiter des Bauamtes (02812/8611 od. 8612).



Beschlüsse aus den letzten Sitzungenrunden

Wir berichten hier über die in den Stadtratssitzungen vom 29. April 2009 und 30. Juni 2009 bzw. den Gemeinderatssitzungen vom 5. Mai 2009 und 7. Juli 2009 gefassten Beschlüsse.

Auftragsvergaben

Heizung Kindergarten II

Betreffend der Beheizung des Kindergarten II in 3920 Groß Gerungs, Gröblinger Straße 336 erfolgte der Beschluss bezüglich dem Anschluss an die Fernwärmeversorgung Groß Gerungs. Als Alternativmöglichkeit war auch die Möglichkeit des Einbaus einer Pelletsheizung vorgesehen.

Die Entscheidung für den Anschluss an die Fernwärmeversorgung ist dadurch entstanden, da ansonsten auch anderen privaten Liegenschaftseigentümer keine Möglichkeit mehr für einen Anschluss an die Fernwärme geboten werden hätte können. Eine Realisierung des Projektes durch die Firma Kelag Wärme GmbH wäre ohne den Anschluss des Kindergartens wegen der Finanzierbarkeit gefährdet gewesen. Die Anschlusskosten betragen laut Angebot der Firma Kelag Wärme GmbH netto € 18.850,-.

ABA Mühlbach und Schönbichl Prüfmaßnahmen

Im Zusammenhang mit der Errichtung des Ortsnetzes für die Abwasserbeseitigung der Ortschaft Schönbichl sowie der Abwasserbeseitigungsanlage für die Ortschaft Mühlbach, erfolgten die Auftragsvergaben der Prüfmaßnahmen an die Firma Hydro Ingenieure Kanaltchnik GbmH aus 3494 Stratzdorf. Die Auftragssummen betragen für das Ortsnetz Schönbichl laut Angebot netto € 13.601,50 und für das Ortsnetz der Ortschaft Mühlbach netto € 10.150,80.

Kanalleitungen

Von der Firma Hydro-Ingenieure Umwelttechnik GmbH aus 3504 Krems-Stein wurden die Erd- und Baumeisterarbeiten inklusive Materiallieferungen zur Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage Groß Gerungs BA 18 – Schönbichl und BA 19/BT 01 – Mühlbach im offenen Verfahren ausgeschrieben. Während der Zeit vom 03. bis 24. Februar 2009 haben 13 Firmen die Angebotsunterlagen behoben. Bis zur Angebotseröffnung am 3. März 2009 wurden 7 Angebote abgegeben. Best- und Billigstbieter war die Firma Strabag AG, Direktion AD – Straßenbau aus 3532 Rastendorf. Die Auftragssumme beträgt netto € 626.320,52 und teilt sich mit € 486.873,57 auf den Bauabschnitt 18 – Schönbichl und mit € 139.446,95 auf den Bauabschnitt 19 – Mühlbach auf.

Kläranlage Mühlbach und Pumpwerke Schönbichl

Bezüglich der durchzuführenden Baumeisterarbeiten zur Errichtung der Kläranlage Mühlbach hat sich nach der Auftragsvergabe durch die Überprüfung der Förderstelle herausgestellt, dass (trotz dem

Vorliegen von 5 Angeboten) das billigste Angebot der Firma Swietelsky noch zu hoch war. Es musste daher ein Widerruf der Auftragsvergabe an die Firma Swietelsky beschlossen werden und eine andere Ausführungsvariante (Kläranlage ohne Gebäude) erarbeitet werden. Der Gemeinderat hat daher bezüglich der Herstellung der Kläranlage Mühlbach und der Pumpwerke für die ABA Schönbichl folgende Auftragsvergaben beschlossen:

Mit der Herstellung der maschinellen Ausrüstung inkl. Materiallieferungen für die Pumpwerke Schönbichl und Neugriesbach sowie der Kläranlage Mühlbach wurde die Firma Integral aus 4702 Wallern um netto € 97.974,32 beauftragt. Mit der EMSR - technischen Ausrüstung inkl. Materiallieferungen wurde das Raiffeisen Lagerhaus Gmünd um netto € 30.610,12 beauftragt.

Mit den für die Kläranlage in Mühlbach erforderlichen Erd- und Baumeisterarbeiten wurde die Firma Strabag AG aus 3532 Rastendorf um netto € 18.823,- beauftragt.

Planung ABA Klein Gundholz und Klein Wetzles

Betreffend der Einreichplanung, Detailplanung und Statik für die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage Groß Gerungs, BA 21 – Klein Gundholz inkl. Schinterberg erfolgte die Auftragsvergabe an die Firma Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH, 3504 Krems-Stein. Auftragsvolumen laut Angebot netto € 21.310,-.

Außerdem erfolgte an die Firma Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH die Auftragsvergabe der Einreichplanung, Detailplanung und Statik für die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage Groß Gerungs, BA 22 – Klein Wetzles in der Höhe von netto € 18.310,-.

Straßenbauarbeiten 2009

Von der Stadtgemeinde Groß Gerungs wurden die Leistungen für die Straßenbauarbeiten (Erhaltungsarbeiten) 2009 im Gemeindegebiet von Groß Gerungs im nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung ausgeschrieben. Dieses Verfahren wurde gewählt, da auf Grund der Asphaltpreise im Jahr 2008 anzunehmen war, dass die Schwellwerte für dieses Verfahren eingehalten werden konnten. Es wurden 6 Firmen eingeladen Angebote zu legen.

Auf Grund dieser Ausschreibung erfolgte der Beschluss der Auftragsvergabe an die Firma Swietelsky Baugesellschaft mbH aus 3910 Rudmanns. Auftragsvolumen netto € 129.195,-.

Güterwegprojekt „Steinberg-Rotkreuz“

Vom Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, wurde die Genehmigung der Förderung für das Güterwegeprojekt „Steinberg-Rotkreuz“ übermittelt. Es handelt sich dabei um den Güterweg in der Katastralgemeinde Ober Neustift beginnend beim „Schwarzteich“ bis zur Gemeindegrenze nach Schloß Rosenau. Dieses Projekt wurde mit Gesamtkosten in der Höhe von € 138.000,- (brutto) beziffert. Der

Interessentenanteil für die Stadtgemeinde Groß Gerungs beträgt 50 % (€ 69.000,--). Der Gemeinderat musste in diesem Zusammenhang den Beschluss für die Bereitstellung des Interessentenbeitrages beschließen. Die Erhaltungsverpflichtung für diesen Güterweg bleibt weiterhin bei der Stadtgemeinde Groß Gerungs. Gleichzeitig erfolgte der Beschluss, dass mit den Asphaltierungsarbeiten für dieses Projekt die Firma Swietelsky BaugesmbH aus 3910 Rudmanns beauftragt wird.

Ortschaft Etzen - Platzgestaltung

In der Ortschaft Etzen wurde eine neue Abwasserbeseitigungsanlage errichtet. Dabei musste auch der zentrale Bereich (Ortsplatz) in der Ortschaft Etzen aufgedigelt werden. Nun sind die Ortsbewohner an die Stadtgemeinde Groß Gerungs herangetreten und haben ersucht, ob nicht eine Gestaltung dieser Flächen erfolgen könnte. Es würden sich auch Bewohner der Ortschaft Etzen aktiv daran beteiligen. Seitens der Stadtgemeinde Groß Gerungs wurde daher über „NÖ gestalten“ eine kostenlose Beratung betreffend der Gestaltung des Ortsplatzbereiches in Etzen beansprucht. Auf Basis des in diesem Zusammenhang erstellten Planentwurfes erfolgte eine Diskussion bezüglich der Umsetzung der gewünschten Baumaßnahmen. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 5. Mai 2009 eine Grundsatzentscheidung dahingehend getroffen, dass eine Gestaltung des Ortsplatzes in der Ortschaft Etzen durchgeführt werden soll. Die Durchführung soll in Kooperation der Mitarbeiter des Bauhofes der Stadtgemeinde Groß Gerungs und der Firma Swietelsky BaugesmbH, 3910 Rudmanns 142 erfolgen.

Projektstudie

Von den Mitgliedern der Union Volleyball Arbesbach wurde bei der Stadtgemeinde Groß Gerungs bereits seit längerer Zeit die Vergrößerung der Sporthalle in Groß Gerungs urgiert. Dies auch im Hinblick darauf, dass sich durch die Vergrößerung des Aufenthaltsbereiches auch die Möglichkeit von Fernsehübertragungen bieten würde. Nachdem mit einem Vertreter des Landes NÖ eine Begehung der Sporthalle durchgeführt wurde hat man sich dazu entschlossen, eine Projektstudie erstellen zu lassen, deren Zweck die Erarbeitung eines Nutzungsprogrammes beinhaltet. Diese Studie soll sich jedoch nicht nur auf die Sporthalle beschränken sondern auch das Hallen- und Freibad mit einbeziehen. Die Auftragserteilung für diese Studie erfolgte an die Firma KUBAT plus PARTNER GmbH aus 3942 Schrems um netto € 19.200,--. Beim ÖKO-Management NÖ besteht in diesem Zusammenhang die Möglichkeit um eine Förderung anzusuchen.

Mietvertrag

Für die freie Wohnung im Haus 3920 Groß Gerungs, Arbesbacher Straße 223 („Lehrerwohnhaus“) konnte ein Mieter gefunden werden. Es handelt sich dabei um eine Wohnung in der Größe von 41 m². Es erfolgte der Beschluss bezüglich Abschluss eines Mietvertrages.

Finanzierungsbeschlüsse

Abwasserbeseitigungsanlage Preinreichs

Zur Ausfinanzierung des außerordentlichen Vorhabens „Abwasserbeseitigungsanlage Groß Gerungs BA 06 – KG's Wurmbrand, Sitzmanns, Preinreichs und Wendelgraben“ wurde der Beschluss bezüglich der Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 550.000,-- bei der BAWAG P.S.K. Bank AG, 1018 Wien gefasst.

Die Laufzeit des Darlehens wurde an den Förderzuschussplan des Bundes bis 30. Juni 2032 angepasst.

Außerordentliches Vorhaben Straßenbau

Zur Ausfinanzierung des außerordentlichen Vorhabens „Straßenbau“ wurde der Beschluss bezüglich der Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 100.000,- bei der Waldviertler Volksbank Groß Gerungs gefasst. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 10 Jahre.

Verordnungen

Güterweg „Zwirner II“

Auf Grund der von Herrn Univ.-Lektor Dipl.-Ing. Dr. Herbert Döller erstellten Vermessungsurkunde bezüglich der Vermarkung der neuen Straßentrasse des Güterweges „Zwirner II“ wurde eine Verordnung gemäß § 6 NÖ Straßengesetz 1999 beschlossen. Mit dieser Verordnung werden Teilstücke aus dem öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Groß Gerungs entlassen und an die in der Vermessungsurkunde angeführten Eigentümer übertragen. Außerdem werden Teilstücke in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Groß Gerungs übernommen.

Nebengebührenverordnung

Die geltende Verordnung über die Nebengebühren, Dienstbekleidungsvorschrift und andere dienst- und besoldungsmäßige Regelungen für die Bediensteten der Stadtgemeinde Groß Gerungs wurde in der Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2002 beschlossen. Diese Verordnung musste angepasst werden, da sie nicht mehr zeitgemäß war. Dies wurde auch bereits im Vorjahr anlässlich einer Überprüfung durch die Mitglieder des Prüfungsausschusses angeregt. Die neu zu beschließende Verordnung wurde im Einvernehmen mit der Personalvertretung überarbeitet und es wurden die notwendigen Adaptierungen vorgenommen. Die neue Verordnung ist seit 1. Juli 2009 gültig.

Freigabe einer Aufschließungszone

An die Firma Anton Hochstöger aus Furth bei Göttweig wurde in der Katastralgemeinde Thail eine Grundstücksfläche im Ausmaß von ca. 10.000 m² verkauft. In diesem Zusammenhang musste der Gemeinderat eine Verordnung betreffend der Freigabe einer Aufschließungszone beschließen. Es handelt sich dabei um eine Fläche von 9.016 m² welches als Bauland-Betriebsgebiet gewidmet ist.

Verordnung NÖ Straßengesetz 1999

In den Katastralgemeinden Groß Gerungs und Freitzenschlag wurden Verordnungen beschlossen mit denen Übernahmen bzw. Entlassungen von Teilstücken in bzw. aus dem öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Groß Gerungs erfolgten. In Groß Gerungs wurde eine Vermarkung der neuen Straßentrasse als Verlängerung der Friedhofsgasse, welche in die Gröbinger Straße einmündet, durchgeführt. In Freitzenschlag erfolgte eine Vermarkung der Grundstücksfläche auf dem sich das Feuerwehrgebäude befindet.

Grundbesitz

Katastralgemeinde Thail

Die Firma Anton Hochstöger aus 3511 Furth bei Göttweig hat im Zusammenhang mit der Internetplattform „Standort:Aktiv“ (www.standort-aktiv.at bzw. www.komsis.at) bei der Stadtgemeinde Groß Gerungs um den Verkauf eines Betriebsgrundstückes angefragt. Es konnte mit Herrn Hochstöger ein Vorvertrag bezüglich dem Verkauf einer Teilfläche der Parzellen Nr. 1149 und 1150, Katastralgemeinde Thail abgeschlossen werden. Herrn Hochstöger sollen ca. 10.000 m² Grundfläche zwecks Errichtung einer Baurestmassendeponie verkauft werden. Das genaue Flächenausmaß wird durch die durchzuführende Vermessung ermittelt. Laut Angaben des Firmenbesitzers werden durch die Errichtung dieser Deponie 2 Arbeitsplätze entstehen.

Katastralgemeinde Ober Neustift

In der Katastralgemeinde Ober Neustift wurde das „alte Feuerwehrgebäude“ an Herrn Brandstätter Josef verkauft.

Katastralgemeinde Freitzenschlag

In der Katastralgemeinde Freitzenschlag wurde die Grundstücksfläche, auf dem sich das umgebaute Feuerwehrgebäude der FF-Freitzenschlag befindet, vermessen. Die für den Zubau erforderliche Grundstücksfläche wurde von Herrn Franz Pachtrog angekauft.

Personalangelegenheiten

Neue Bauamtsleitung

Da der bisherige Bauamtsleiter, Herr Helmut Klein, am 1. April 2009 in den Ruhestand getreten ist, wurde Frau Holzinger-Neulinger Ingeborg zur neuen Leiterin des Bauamtes der Stadtgemeinde Groß Gerungs bestellt. Da Frau Holzinger-Neulinger bereits auf eine 17-jährige Arbeitserfahrung in diesem Bereich hinweisen konnte, wurde durch die Gemeinderatsmitglieder der Stadtgemeinde Groß Gerungs diese Entscheidung getroffen.

Neuer Bauhofmitarbeiter

Durch den zunehmenden Arbeitsaufwand im Bereich

der Abwasserbeseitigungsanlagen ist es erforderlich, dass eine Person vom Bauhofbereich in den Bereich der Abwasserbeseitigung wechselt.

Da jedoch die Serviceleistungen der Bauhofmitarbeiter (Müllübernahme, Winterdienst, Grünpflege, Straßenreinigung, Straßensanierungen, u. dgl.) für die Bürger der Stadtgemeinde Groß Gerungs auch in Zukunft der Bevölkerung im gleichen Ausmaß zur Verfügung stehen sollen, war es erforderlich, eine Zusatzkraft aufzunehmen. Es erfolgte daher der Beschluss bezüglich der Ausschreibung eines Dienstpostens.

Nach dem Ende der Bewerbungsfrist und der Durchführung der Bewerbungsgespräche konnte Bürgermeister Maximilian Igelsböck Herrn Alfred Breyer aus Groß Gerungs mitteilen, dass er als neuer Mitarbeiter für den Bauhof der Stadtgemeinde aufgenommen wird.

Subventionen

FF- Groß Gerungs

Die Freiwillige Feuerwehr Groß Gerungs erhält für das Jahr 2008 eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 160,85. Es handelt sich dabei um eine Subvention im Zusammenhang mit den Kanalbenutzungsgebühren für das Feuerwehrgebäude.

FF-Griesbach

Die FF-Griesbach erhält eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 2.929,-- als Zuschuss zu dem laufenden Betriebsaufwand für das Jahr 2009. Zusätzlich wurden € 172,04 als Ersatz für die Kanalbenutzungsgebühr gewährt.

Verein Gerungser Hochplateau-Loipe

Der Verein Gerungser Hochplateau-Loipe erhält eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 1.080,-- für das Spuren der Loipe in der abgelauten Saison.

USV Etzen - Haftungsübernahme

Der Union Sportclub Etzen musste zur Finanzierung bzw. Realisierung des Projektes am Sportplatz in Etzen ein Darlehen in der Höhe von € 30.000,-- aufnehmen. Seitens der Stadtgemeinde Groß Gerungs wird in diesem Zusammenhang für ein Darlehen in der Höhe von € 30.000,-- die Haftung gemäß § 1356 ABGB übernommen. Die Bürgschaft wurde mit der Maßgabe übernommen, dass die Stadtgemeinde Groß Gerungs nur für die jeweils fällige Kapitalrate samt Zinsen (Annuität), nicht jedoch für das ganze jeweils aushaftende Darlehen in Anspruch genommen werden kann. Die Bürgschaft endet mit der Gesamttilgung des Darlehens, spätestens jedoch am 05. März 2019.

ASBÖ Groß Gerungs

Dem ASBÖ Groß Gerungs wurde für den Ankauf eines neuen „Behelfskrankentransportwagens (BKTW)“ eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 5.000,-- gewährt.

Europawahl 2009

Wahlbeteiligung

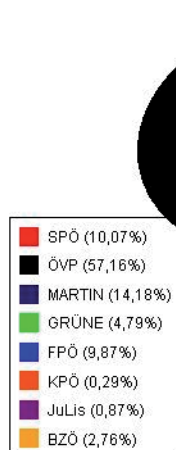
Datum	Wahlberechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlbeteiligung
07.06.2009	3.923	2.186	2.066	120	55,72%
13.06.2004	3.718	2.132	1.981	151	57,34%

Gemeindeergebnis

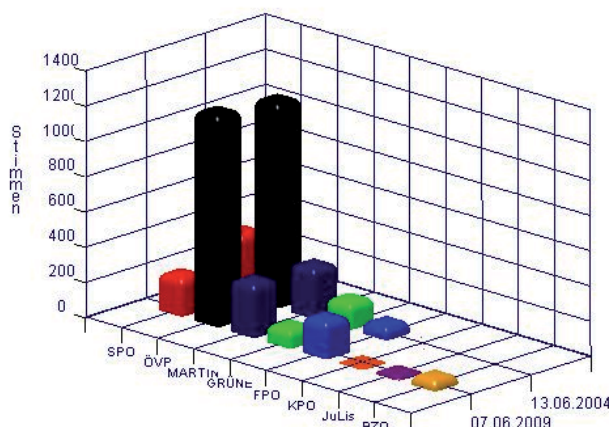
Partei	07.06.2009		13.06.2004		Differenz
	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	
SPÖ	10,07%	208	17,42%	345	-7,35%
ÖVP	57,16%	1.181	57,60%	1.141	-0,43%
MARTIN	14,18%	293	13,88%	275	0,30%
GRÜNE	4,79%	99	7,12%	141	-2,33%
FPÖ	9,87%	204	3,63%	72	6,24%
KPÖ	0,29%	6	0%	0	0,29%
JuLis	0,87%	18	0%	0	0,87%
BZÖ	2,76%	57	0%	0	2,76%
LINKE	0%	0	0,35%	7	-0,35%

grafische Darstellung

Europawahl 2009



Europawahl 2009



Sanierung Kläranlage Groß Gerungs

Bei der Kläranlage in Groß Gerungs wurde auf Grund des Alters der Anlage die Erneuerung der Rechenanlage und die Sanierung der Tauchkörper erforderlich. In diesem Zusammenhang erfolgte am 28. Oktober 2008 vom Gemeinderat die Auftragsvergabe an die Firma Integral-Montage Anlagen- und



Rohrtechnik GmbH aus 4702 Wallern.

Die Kosten für diese Erneuerungen wurden mit €94.839,29 beziffert. Die Finanzierung dieser Ausgabe kann durch eine Entnahme aus der Kanalerneuerungsrücklage erfolgen, welche im Zusammenhang mit der ABA Groß Gerungs gebildet wurde.

Die Finanzierung muss jedoch aufgeteilt auf die Jahre 2008 und 2009 erfolgen.

Möglich geworden ist diese Art der Finanzierung nur dadurch, da in Groß Gerungs eine Überprüfung der Gebäude auf die Richtigkeit der angegebenen Flächen und angeschlossenen Stockwerke stattfindet. Hier ergeben sich immer wieder Nachverrechnungen.

Volksbegehren „Stopp dem Postraub“

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Aufgrund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 28. März 2009 veröffentlichten Entscheidung der Bundesministerin für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Stopp dem Postraub“ stattgegeben wurde, wird verlautbart: Die Stimmberechtigten können innerhalb des von der Bundesministerin für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 28/2007 und die Kundmachung BGBl. II Nr. 147/2008, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von Montag, dem 27. Juli 2009, bis einschließlich Montag, dem 3. August 2009, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den Familien- und Vornamen sowie das Geburtsdatum des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (3. August 2009) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraums im Stadttamt Groß Gerungs zu folgenden Zeiten auf:

Montag, 27. Juli 2009,	von 07.30 bis 17.00 Uhr,
Dienstag, 28. Juli 2009,	von 07.30 bis 20.00 Uhr,
Mittwoch, 29. Juli 2009,	von 07.30 bis 17.00 Uhr,
Donnerstag, 30. Juli 2009,	von 07.30 bis 20.00 Uhr,
Freitag, 31. Juli 2009,	von 07.30 bis 16.00 Uhr,
Samstag, 1. August 2009,	von 08.00 bis 12.00 Uhr,
Sonntag, 2. August 2009,	von 08.00 bis 12.00 Uhr,
Montag, 3. August 2009,	von 07.30 bis 16.00 Uhr.

Röntgenbus des Landes Niederösterreich

Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung und Bekämpfung der Tuberkulose von größter Wichtigkeit und ermöglicht zusätzlich eine Früherkennung anderer Lungenveränderungen. Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung.

Nicht nur Tuberkulose-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen. Auch für jüngere Personen ist das erste Röntgenbild von großem Wert, da es immer wieder zu Vergleichszwecken mit späteren Aufnahmen herangezogen werden kann.

Modernstemedizinische Technik - Die Reihenuntersuchung mit einer neuen digitalen Röntgenanlage auf technisch höchstem Niveau, ist technisch derart entwickelt, dass von einer Strahlenbelastung während der Aufnahme praktisch nicht mehr gesprochen werden kann.



Bitte nutzen Sie die Möglichkeit dieser Untersuchung am 5. August 2009!
von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Ort: 3920 Groß Gerungs, Hauptplatz vor dem Stadttamt

Bitte nicht vergessen, dass die E-Card zur Untersuchung mitzubringen ist!

Information - Straßensperre

Von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl wurde die straßenpolizeiliche Bewilligung anlässlich der durchzuführenden Arbeiten für die Erneuerung der Landesstraße B 119 im Bereich von km 63,900 bis km 65,100 erteilt. Es handelt sich dabei um die Errichtung der Ortsdurchfahrt Haid. Der Arbeitszeitraum wurde vom 04.05. bis 31.10.2009 festgelegt. Davon wird vom **6. Juli bis 14. August 2009** sowie an 3 Arbeitstagen im September 2009 eine Totalsperre erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass während dieser Zeit die Umleitung über die L72, L8304 und L 8301 (Groß Gerungs - Nonndorf - Watzmanns - Friedreichs - Engelstein) erfolgt.

Autofahrer Achtung !!!

Die örtlichen Verhältnisse im Freilandbereich zwischen Groß Gerungs und Heinreichs haben sich durch die Herstellung des linksseitigen Gehsteiges im Vorjahr wesentlich verändert.



Der Freilandbereich weist eine Länge von 273 Meter auf. In diesem Abschnitt sind durchgehend ein Gehsteig und eine Straßenbeleuchtung vorhanden. In der Fahrtrichtung Groß Gerungs bleibt die Bebauung entlang der Begleitstraße bzw. des direkt erschlossenen Wohnhauses überwiegend im Blickfeld der Verkehrsteilnehmer.

Aus technischer Sicht wurde daher von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl festgestellt, dass die Voraussetzung für ein lückenloses Ortsgebiet bzw. eine lückenlose Aufeinanderfolge der Ortsgebiete von Groß Gerungs und Heinreichs gegeben erscheinen. Als sinnvoller Kundmachungspunkt für den Übergang der beiden Ortsgebiete, wo somit im Zuge der LB 38 auf gleicher Höhe sowohl das Ortsgebiet von Groß Gerungs als auch jenes von Heinreichs festzulegen wäre, ergibt sich km 62,625.

Wir ersuchen die Verkehrsteilnehmer sich auf die geänderte Situation einzustellen und das durchgehende Tempolimit von 50 km/h zu beachten.

Frühjahrsputz 2009

Am Samstag, den 04. April 2009 wurde im gesamten Gemeindegebiet wieder unter dem neudeutschen Begriff "Stopp Littering" eine Flurreinigungsaktion durchgeführt. Daran beteiligt haben sich viele Feuerwehren, Vereine und Privatpersonen.

Stellvertretend für die zahlreichen Gruppen:



Mitglieder der FF Groß Meinharts



Schüler der Volksschule Etzen

Wir danken an dieser Stelle allen, deren Umweltschutzverständnis über Grundsatzdiskussionen hinausgeht und aktiv bei dieser Aktion mitgemacht haben. Als kleine Anerkennung dafür wurden die eifrigen Müllsammler von der Stadtgemeinde Groß Gerungs zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Stadtrat Karl Eichinger

war für die Organisation dieser Reinigungsaktion verantwortlich.

Fahrzeugweihe in Klein Wetzles

Am Sonntag des erfolgreichen Festwochenendes der Freiwilligen Feuerwehr Klein Wetzles wurde im Rahmen des Gottesdienstes die Segnung des, bereits im Februar in den Dienst gestellten, Kleinlöschfahrzeuges durchgeführt. Pfarrer Leopold Grünberger konnte sich über zahlreiche Gläubige freuen, die an der Feldmesse teilnahmen. Für die rhythmische Gestaltung sorgte das Duo „two of us“. Weiters waren rund 50 Feuerwehrkameraden aus der Gemeinde Groß Gerungs sowie Vertreter der Regionalpolitik zur Messfeier erschienen.

Vor dem Schlusseggen des Gottesdienstes öffneten sich die Tore für das neue KLF-A (Kleinlöschfahrzeug mit Allradantrieb). Pfarrer Grünberger vollzog im Beisein der Patin Brigitte Haas und des Feuerwehrkommandos die Weihe des mit Blumen geschmückten Fahrzeuges. Anschließend an die Hl. Messe bedankte sich Kommandant OBI Johann Kloibhofer bei allen die beim Ankauf des neuen Feuerwehrautos Unterstützung leisteten und auch für die Mithilfe beim diesjährigen Feuerwehrfest. Bürgermeister Maximilian Igelsböck betonte in seiner kurzen Ansprache die Wichtigkeit des technischen Ausrüstungsstandes der Feuerwehren und wünschte mit einem „Gut Wehr“ alles Gute für die Zukunft.

Hier noch einige technische Details des Mercedes Sprinter: Typ 518 CDI mit 184 PS und Allradantrieb, Flutlichtmast mit 4 Scheinwerfern, Notstromaggregat, Überdruckbelüfter, 3000 Liter Falttank, hydraulische Absenkanlage für die eingebaute Tragkraftspritze. Ausrüstungsgegenstände wie Schläuche, Armaturen und Werkzeuge wurden aus dem alten KLF übernommen. Kosten: ca. 145.000 Euro.



Sonntag, 19. April 2009

Durch Landesförderungen und einem Gemeindegeldzuschuss bleibt der Feuerwehr ein Restbetrag von 65.000 Euro zu finanzieren.

Florianifeier in Etzen

Am 3. Mai 2009 fand in Etzen die traditionelle Florianifeier des Unterabschnitts Etzen der Feuerwehren Etzen, Groß Meinharts und Ober Neustift statt. Nachdem Pater DDr. Martin Strauß in der Pfarrkirche die Heilige Messe zelebriert hatte, fand beim Kriegerdenkmal das Totengedenken für die verstorbenen Feuerwehrkameraden und die Opfer der beiden Weltkriege statt. Nach Gebeten von P. Martin und einer kurzen Ansprache von Unterabschnittskommandant HBI Karl Eichinger wurde ein Kranz niedergelegt. Begleitet wurde die Heilige Messe und Kranzniederlegung vom Musikverein Groß Gerungs.



Bericht: Christian Scheidl

Doppelter Dreifacherfolg für Ober Neustift und Etzen

Bei den Abschnittsleistungsbewerben von Allentsteig, durchgeführt von der Feuerwehr Merkenbrechts,



haben Ober Neustift 2 und Etzen den Abschnitt Groß Gerungs bestens vertreten. Nicht nur in Bronze und Silber haben beide Gruppen die ersten Plätze erreicht, sondern auch im

Parallellbewerb. Im Abschnitt Allentsteig wird schon einige Jahre neben dem normalen Leistungsbewerb auch ein „Mini Fire-Cup“ ausgetragen.

Wir gratulieren zu diesem nicht alltäglichen Ereignis.

(Foto und Bericht: Anton Jedlicka)

Feuerwehrjugend

Am Pfingstmontag, dem 1.6.2009, war ein großer Tag für die Feuerwehrjugend aus Ober Neustift und Groß Meinharts. Das Fertigkeitsabzeichen



„Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“ wurde abgelegt.

In einem Stationsbetrieb stellten Lukas GRÖTZL, Stefan MAURER, Stefan DEGN, David LIEBENAUER, Christoph SCHNABL, Manuel WIESMÜLLER, Barbara u. Verena PROCK, Tamara GATTRINGER, Clemens und Patrick PROCK (alle von der FF Ober Neustift), sowie Thomas SCHULMEISTER, Hermann und Daniel BAUER (von der FF Groß Meinharts), ihr Können unter Beweis. In der 1. Station wurden die 27 Fragen des Testblattes beantwortet. Die 2. Station stand unter dem Motto "Feuerwehrsicherheit". Es war eine Absperrung auf einer Freilandstraße zu errichten und auch das korrekte Aussteigen aus einem Feuerwehrfahrzeug wurde fehlerlos bewältigt. Es wurde auch der Brandschutz mit einem Feuerlöscher und einem C-Strahlrohr richtig aufgebaut. In der Station Erste Hilfe wurde einem regungslosen Menschen Erste Hilfe geleistet, dieser in die stabile Seitenlage gebracht und eine stark blutende Wunde am Unterarm versorgt. Auch der Selbstschutz mittels Einweghandschuhen wurde in der Praxis geübt. Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Herbert Wandl, Bezirkssachbearbeiter Alexander Schrenk und Unterabschnittskommandant HBI Karl Eichinger

übergaben die Auszeichnungen und wünschten den 14 jungen Feuerwehrmitgliedern für die Zukunft alles Gute. KDT OBI Robert Liebenauer bedankte sich beim Ausbilderteam Christian Scheidl, Roland Wurz (beide FF Groß Meinharts) sowie Andreas Wagner und Andreas Maurer (FF Ober Neustift) für die vorbildliche Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren.

Feuerwehrleistungsbewerbe Groß Gerungs

Im Zuge des Feuerwehrfestes in Groß Gerungs wurden am Samstag, den 13. Juni die 43. Feuerwehrleistungsbewerbe des Abschnittes Groß Gerungs ausgetragen. An diesem sommerlichen Samstag traten 59 Gruppen im fairen Wettstreit gegen die Stoppuhr an. Den Bewertern und Zaungästen wurden hervorragende Leistungen geboten, zumal sich die Favoriten bereits in früheren Bewerben herauskristallisierten.

Nach der Absolvierung des Löschangriffes und Staffellauf traten die Wettbewerbsteilnehmer um 19:30 Uhr zur Siegereverenz an. Brandrat Franz Knapp konnte in seiner Eröffnungsrede zahlreiche Ehrengäste aus dem politischen Umfeld sowie hochrangige Feuerwehr- und Exekutivvertreter begrüßen.



Abschnittskommandant BR Wandl bedankte sich bei Bewerbsleiter HBM Johann Preisl und seinem Team für die gute Organisation und Durchführung der Leistungsbewerbe. Sein Dank galt auch dem Samariterbund Groß Gerungs für die Gewährleistung der medizinischen Versorgung und der Musikkapelle Groß Gerungs für die musikalische Umrahmung. Anschließend gratulierte Bürgermeister Igelsböck zu den erbrachten Leistungen und der Bereitschaft die Freizeit für die Tätigkeit in der Feuerwehr zu opfern. Lobende Worte zur Organisation vernahm man von Bezirkskommandant OBR Brandstötter. Gleichzeitig motivierte er die Wettkämpfer zur Teilnahme an den nächsten Feuerwehrleistungsbewerben in Martinsberg und Schloss Rosenau.

Die Landtagsabgeordneten Franz Mold und Benno Sulzberger sowie auch Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Schnabl betonten in ihren Ansprachen die Wichtigkeit des Trainings und der Teamarbeit, die gemeinsam mit dem hohen technischen Ausrüstungsstand der niederösterreichischen Feuerwehren ein rasches Eingreifen im Ernstfall ermöglichen.

Das Kommando "Helm auf" war für die Feuerwehrmänner das Stichwort zur, mit Spannung erwarteten, Siegereverenz. In den verschiedenen Disziplinen wurden 25 Pokale und Ehrenpreise verliehen. Über hervorragende Platzierungen konnten sich folgende Wehren freuen: Bronze A: Oberneustift 1, Silber A:

Oberneustift 2, Bronze B: Etzen, Silber B: Etzen. Mit der Landeshymne, Einholung der Bewerbsfahne und der Defilierung wurden die Leistungsbewerbe für beendet erklärt. Am Abend wurden die errungenen Siege bei ausgelassener Stimmung noch gebührend gefeiert.



Menschenrettung aus KFZ

Die Feuerwehr Groß Gerungs nutzte die Autowrackentsorgung der Gemeinde zu einer umfangreichen Übung.

Nach der Abholung der Wracks wurden diese für die Übung fachgerecht vorbereitet.

In mehreren Kleingruppen wurden von FM Christoph Bretterbauer, OFM Alfred Breyer, LM Stephan Faltin, FM Franz Laister und SB Andreas Maurer, die in den letzten Monaten das Modul TE20 „Menschenrettung aus KFZ“ in der Landesfeuerwehrschule in Tulln absolvierten, die restlichen Kameraden der Feuerwehr über die neuesten Erkenntnisse informiert.

Gleichzeitig konnte die Menschenrettung an den Autowracks auch praktisch durchgeführt werden.



Dazu wurde auch der Arbeiter Samariterbund Groß Gerungs eingeladen der sich diese Möglichkeit nicht entgehen lies. Der Erfahrungsaustausch während der Übung ermöglicht im Ernstfall eine noch bessere Zusammenarbeit zur

schonenden Rettung von verunfallten Personen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Gemeinde die der Feuerwehr den Kontakt zu den Besitzern der Autowracks ermöglichte.

(Foto und Bericht von Andreas Scherney)

Maibaumsetzen in Groß Gerungs



Auch heuer wurde, ganz der Tradition folgend, der Maibaum von der Feuerwehr Groß Gerungs aufgestellt. Wegen der Eröffnungsfahrt der Waldviertlerbahn am 1. Mai erfolgte der

schweißtreibende Einsatz am Samstagnachmittag. Bei herrlichem Wetter transportierte die Feuerwehr, begleitet vom Musikverein Groß Gerungs, mit einem Pferdefuhrwerk den geschmückten und mit einem frischen Wipfel ausgestatteten Maibaum zum Hauptplatz

auf dem schon zahlreiche Zuseher warteten.

Unter den strengen Augen von Bürgermeister Igelsböck und musikalisch unterstützt vom MV Groß Gerungs konnten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr mit tatkräftiger Unterstützung der anwesenden Bevölkerung den 27 Meter hohen Baum mit Muskelkraft aufstellen. Aus Sicherheitsgründen wurde während des Arbeitens der Baum mit einem Kran der Fa. Zahrl gesichert.

Bürgermeister Igelsböck bedankte sich im Namen der Gemeinde bei der Feuerwehr für diesen etwas anderen Feuerwehreinsatz und somit stand einem gemütlichen Beisammensein am Hauptplatz nichts mehr im Wege.

Nach der großen Anstrengung konnten sich die durstigen Helfer an 2 Fässern Bier, gespendet von den Geburtstagskindern und Kameraden Wolfgang Teszar Junior und Senior und einer Jause, gespendet von der Gemeinde, erfreuen.

Florianifeier und Angelobungen des Unterabschnittes Groß Gerungs

Am Sonntag den 3. Mai feierten die Feuerwehren aus Freitzenschlag, Groß Gerungs und Klein Wetzles gemeinsam die Florianifeier, zelebriert von Feuerwehrkurat Leopold Grünberger und musikalisch umrahmt vom Musikverein Groß Gerungs.

Nach der heiligen Messe in der Pfarrkirche Groß Gerungs legten die Kommandanten HBI Dürnitzhofer, BR Knapp und OBI Kloibhofer im Gedenken an die im Vorjahr verstorbenen Kammeraden EOLM Hubert Weis, EOBM Johann Oberreuter, EBI Hermann Raab und LM Karl Poperahatzky einen Kranz am Freilichtaltar nieder. Anschließend erfolgte im Beisein von Bürgermeister Maximilian Igelsböck die Angelobung von fünf Jungfeuerwehrfrauen und -männern der Freiwilligen Feuerwehren Freitzenschlag und Groß Gerungs.

FF Freitzenschlag: PFM Kerstin Dürnitzhofer, PFM Corina Nigischer, PFM Peter Pachtrog und PFM Marco Weissinger sowie FF Groß Gerungs: PFM Stefan Höbart



Bild:

Ehrengästen, Kommandanten, Jungfeuerwehrmitglieder, Pfarrer, Feuerwehrkurat Leopold Grünberger, Bürgermeister

Dir. Maximilian Igelsböck, BR Franz Knapp, OBI Johann Kloibhofer, HBI Christian Weis, HBI Leopold Dürnitzhofer, PFM Kerstin Dürnitzhofer, PFM Corina Nigischer, PFM Peter Pachtrog, PFM Marco Weissinger, PFM Stefan Höbarth

San-Wettkämpfe in Purkersdorf

Top-Platzierung der Gerungser Samariter bei den Sanitätswettbewerben.

Am 13.06.2009 fanden die Sanitätswettbewerbe des Samariterbundes NÖ in Purkersdorf statt. Der

Samariterbund Groß Gerungs war dabei mit zwei Bewerbstrupps vertreten. Insgesamt mussten fünf Stationen absolviert werden. Neben einem Juxbewerb wurde das Wissen der Sanitärerinnen und Sanitäter in Theorie und Praxis getestet. Im Rahmen eines Quiz mussten 100 Fragen in zehn Minuten beantwortet werden. Fahrtechnisches Können musste ebenso unter Beweis gestellt werden. Die drei praktischen Fallbeispiele verlangten den Sanitärerinnen und Sanitätern einiges ab. Eine ertrunkene Person musste wiederbelebt, ein Holzarbeiter mit einem offenen Oberschenkelbruch versorgt und aus dem Wald transportiert und ein Kind nach einem Sturz im Kletterpark erstversorgt werden. Das Team Groß Gerungs 1 mit Armin Payr, Benedikt Leithner und Thomas Neureither belegte dabei den hervorragenden zweiten Platz. Beim erstmaligen Antreten erreichte Groß Gerungs 2 mit Franz Hahn, Claudia Steindl und Michael Gesselbauer den sechsten Platz.



Michael Gesselbauer, Claudia Steindl und Franz Hahn (Groß Gerungs 2); Benedikt Leithner, Thomas Neureither und Armin Payr (Groß Gerungs 1)

Katastrophenhilfsdienst-Anhänger

Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und der Präsident des Samariterbundes NÖ Dr. Ulrich Stiaßny übergaben am 25. Mai 2009 in Traismauer an sechs ASBÖ-Rettungsstellen in Niederösterreich neue Katastrophenhilfsdienstanhänger.



Die Kosten für die sechs KHD-Anhänger belaufen sich auf über 30.000 Euro und wurden zum größten Teil aus überregionalen Fördermitteln von der NÖ Landesregierung getragen. Neben den ASBÖ-Gruppen Ebreichsdorf, Eichgraben, Steinfeld-Schönau-

Leobersdorf, Ternitz-Pottschach, Traismauer wurden auch die Gerungser Samariter mit einem KHD-Anhänger ausgestattet.

Dienststellenleiter Alfred Haneder übernahm mit dem Technischen Leiter, Thomas Neureither, die neue Katastrophenausrüstung.

Auftakt zum Erlebnis-Wanderjahr im Waldviertler Hochland

Am 02. Mai 2009 hat um 13:30 Uhr in Wiesensfeld der offizielle Auftakt zum Erlebniswandern im Waldviertler Hochland stattgefunden. Dabei konnten alle Interessierten und Gäste an einer Erlebniswanderung teilnehmen.



Nach der offiziellen Begrüßung durch Vizebürgermeisterin Veronika Stiedl wurden die circa 80 Interessierten in drei Gruppen aufgeteilt, damit sie die anschließende Wanderung hautnah erleben konnten. Die geprüften Wanderführerinnen und Wanderführer übernahmen nun die Leitung der Wandergruppen und los ging's.

Der Weg führte die Gruppen in Richtung Burgleiten hinein in den Wald. Dabei erfuhren die Wanderer viel Neues über die Natur und natürliche Kreisläufe: Es wurde die Entstehung des Granit erklärt und welche Kräuter gegen welche Beschwerden helfen. Die Bedeutung des Bodens als Lebensraum für Pflanzen und Tiere wurden von den Wanderführern ebenfalls besprochen. Dann wurde den Erlebnis-Wanderern der Lebensraum Wald mitsamt seinen Funktionen und Besonderheiten nähergebracht. Besonders auffallend waren die unzähligen blühenden Bäume. Es gab einen Spechtbaum zu bewundern und auch Ameisenhaufen durften nicht fehlen. Ein kleiner Höhepunkt war sicherlich die Burgleiten mit ihrem Burgfräulein. Diese erzählte Sagen, die sich um die Burgleiten, eine zerstörte, alte Wehranlage auf einer Anhöhe mitten im Wald, und um die Region rankten. Dann ging es wieder zurück nach Wiesensfeld, wo sich die Wanderführer offiziell von ihren Begleitern verabschiedeten und - da Wandern ja bekanntlich hungrig macht - zu einem Ausklang einluden. Dieser Ausklang wurde vom Dorferneuerungsverein Wiesensfeld organisiert. Die Teilnehmer, die von der Erlebnis-Wanderung noch immer ganz begeistert waren, konnten sich noch lange bei selbstgemachten Speisen und erfrischenden Getränken stärken.

Erlebniswanderungen im Waldviertler Hochland werden wieder laufend angeboten. Dabei werden Sie von ausgebildeten und geprüften Wanderführern begleitet, die Sie über Wissenswertes und Interessantes zu

folgenden Themen informieren:

- Moor-Erlebnis-Tour und Unkraut birgt Urkraft in Altmelon
- Verborgene Schätze in Feld und Wald rund um Arbesbach
- Kraftarena Groß Gerungs mit der einzigen Steinpyramide Mitteleuropas
- Steinwanderweg Langschlag
- Auf den Spuren der Kuenringer in der Gemeinde Rappottenstein

Nähere Informationen erhalten Sie auch auf den Gemeindeämtern der Region oder auf der Homepage unter www.waldviertler-hochland.at

Erster Bildungstag im Waldviertler Hochland

Das Thema Erwachsenen- und Weiterbildung wurde am 04. Juni im Rahmen des 1. Bildungstages im Waldviertler Hochland von verschiedenen Organisationen diskutiert. Dabei wurden das aktuelle Angebot, Abstimmungsmöglichkeiten zwischen den Organisationen und Wünsche für die Zukunft näher besprochen.

Die Bandbreite der Teilnehmer aus der Region war sehr groß. Vertreten waren das Bildungs- und Heimatwerk (BHW) Altmelon, BHW Rappottenstein, Volkshochschule Groß Gerungs, Dorferneuerungsverein Langschlag, das katholische Bildungswerk Arbesbach und Groß Gerungs, die Gesunde Gemeinde Arbesbach und Langschlag, das Hilfswerk Groß Gerungs sowie der Samariterbund Groß Gerungs. Zuerst hatte jede Organisation die Möglichkeit, sich kurz in einer Vorstellungsrunde zu präsentieren. Dann wurde über die gegenwärtige Lage der Weiterbildung in der Region gesprochen und letztendlich Wünsche für die Zukunft geäußert.

Ziel dieser Veranstaltung ist, der Erwachsenen- und Weiterbildung mehr Gewicht zu verleihen. Die Bedeutung des lebenslangen Lernens muss der Bevölkerung bewusst gemacht werden. Aber auch auf Seite der Organisationen gilt es nachzudenken, wie man die Bevölkerung am besten informiert und wie das Angebot gestaltet wird. Dieses Treffen bot die Gelegenheit, Ideen auszutauschen und in größerem Rahmen über die Erfahrungen mit der Erwachsenenbildung im Waldviertler Hochland zu diskutieren.

Abschließend wurde vereinbart, sich wieder zu treffen und den gemeinsamen Diskussionsprozess fortzuführen, um die Bedeutung der Weiterbildung in der Bevölkerung der Region zu stärken.



Am Photo v. l. n. r.: Fürst Friedrich (katholisches

Bildungswerk Arbesbach), Hammerschmidt Peter (BHW Rappottenstein), Walter Gabi (Moderatorin), Stiedl Veronika (Gesunde Gemeinde Arbesbach), Hahn Renate (Gesunde Gemeinde Langschlag), Häusler Hans (Dorferneuerungsverein Langschlag), König Johann (Vizebürgermeister Rappottenstein), Mag. Donninger Anna (BHW Altmelon), Gottsbachner Herbert (Bürgermeister Langschlag), OSR Igelsböck Maximilian (Bürgermeister Groß Gerungs), Wiltshko Christine (Samariterbund Groß Gerungs), Steininger Herbert (Volkshochschule Groß Gerungs), Dr. Karl Marianne (Hilfswerk), DI Laister Günther (Kleinregionsmanager), Zwettler Otto (katholisches Bildungswerk Groß Gerungs), Unterwurzacher Franz (Dorferneuerungsverein Langschlag)

Neues Haus Sonnberg im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs eröffnet

Das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, einer der führenden niederösterreichischen Gesundheitsbetriebe, wurde ausgebaut. Das neue Haus Sonnberg bietet 40 neue Einzel- und Doppelzimmer mit 52 Betten. Im Zuge des Neubaus wurden die Diagnostik- und Therapieräume erweitert und der Restaurantbereich vergrößert. Das Investitionsvolumen betrug vier Millionen Euro. Das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, ein Betrieb der Waldviertler Xundheitswelt, bietet nun insgesamt 250 Gästen und Patienten Raum und 160 Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz.

Am 28. Mai 2009 erfolgte die offizielle Eröffnung, zu der Fritz Weber, Geschäftsführer vom Herz-Kreislauf-Zentrum und Primarius Dr. Elmar Wiesinger zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen durften. Darunter: Bundesrätin Martina Diesner-Wais, Landtagsabgeordneter Franz Mold, Landtagsabgeordneter Benno Sulzberger sowie viele Vertreter der Österreichischen Sozialversicherung, Wirtschaft und Politik. Die feierliche Eröffnung nahm Landesrätin Dr. Petra Bohuslav vor.



„Der Gesundheitstourismus ist eines der Zugpferde im NÖ Tourismus. Ihm sind bereits 28 Prozent aller Nächtigungen in Niederösterreich zuzurechnen. Mit dem weiteren Ausbau des Herz-Kreislauf-Zentrums Groß Gerungs bietet das Waldviertel ein zusätzliches Top Angebot für seine Gäste. Leitbetriebe wie das Herz-Kreislauf-Zentrum schaffen Arbeitsplätze und beschenken dem Waldviertel tolle Tourismuszahlen: Im ersten Quartal konnte bereits ein Nächtigungsplus von

10,7 Prozent erreicht werden", so Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Fritz Weber zum Ausbau: „Das große Vertrauen unserer Gäste, die die hohe Qualität unseres Angebotes bei Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen schätzen, war der Grund unser Haus zu erweitern.“

Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Groß Gerungs. Zum Abschluss gab es ein Festmenü mit den bewährten und köstlichen Spezialitäten aus der Xundheitswelt.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Xundheitswelt

Mit insgesamt ca. 660 Mitarbeitern ist die Xundheitswelt der größte Waldviertler Arbeitgeber im Tourismus und trägt erheblich zur Wertschöpfung in der Region bei.

Medizin mit Herz

„Wir sehen einen Hauptteil unserer Arbeit darin, Patienten zu informieren, sich nicht nur behandeln zu lassen, sondern ihr Leben aktiv zu ändern. Das hilft, bleibende Erfolge zu erzielen“, erklärte Primarius Dr. Elmar Wiesinger die Ziele seiner Arbeit. Und weiter: „Dabei werden unsere Gäste von unseren Experten rund um die Uhr betreut und auf die Zeit nach ihrem Aufenthalt vorbereitet.“ Im Herz-Kreislauf-Zentrum nimmt man sich die nötige Zeit, auf die persönlichen Beschwerden und Bedürfnisse jedes einzelnen Gastes einzugehen. Das beginnt mit einer umfassenden Erstuntersuchung, der Erstellung der persönlichen Therapiepläne, laufendem Herz-Kreislauf-Monitoring und zieht sich durch den gesamten Aufenthalt in Groß Gerungs.

Das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, Partner der Xundheitswelt, bietet Diagnostik und Therapie für Gäste mit Beschwerden im Herz-Kreislauf-Bereich. Es verbindet den hohen medizinischen Standard einer Privatklinik mit dem Ambiente eines Komforthotels und bietet zeitgemäße und xunde Ernährung sowie Erholung inmitten der idyllischen Landschaft des Waldviertels.

Tel. +43(0)2812/8681-0, info@herz-kreislauf.at
Nähere Informationen unter www.herz-kreislauf.at

Angelobung in Groß Gerungs

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4 gelobt 200 Rekruten in Groß Gerungs an. (Von Hptm Mag.(FH) Markus Bachner)

Am 08. Mai 2009 fand am Hauptplatz in Groß Gerungs die Angelobung des Einrückungstermines April 2009 aus der Liechtensteinkaserne Allentsteig und der Radetzkykaserne Horn statt.

Rund 200 Rekruten legten ihren Eid auf die Republik Österreich unter Beisein des Kommandanten des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 4 aus Allentsteig, Herrn Oberstleutnant Herbert Gaugusch, und ca. 400 Zuschauern ab.

Zahlreiche Ehrengäste konnten vom Kommandanten des AAB4 und dem Bürgermeister der Stadtgemeinde Groß Gerungs, OSR Dir. Maximilian Igelsböck willkommen geheißen werden.



Zusätzlich zu der Militärischen Formation waren Abordnungen der Reitenden Artilleriedivision Nr. 2 angetreten und demonstrierten dadurch ihre Verbundenheit zum AAB4. Auch der Kameradschaftsbund und die Freiwillige Feuerwehr waren in großer Anzahl vertreten.

Umrahmt wurde diese Veranstaltung vom Sicherheitstag wo das AAB4 und alle Einsatz- und Hilfsorganisationen ihre Leistungsfähigkeit zeigten.

Ein Platzkonzert der Militärmusik Niederösterreich leitete zur Angelobung über, die mit dem „Grossen Österreichischen Zapfenstreich“ und einer Defilierung endete.



„Eine perfekte militärische Veranstaltung die die Wichtigkeit der militärischen Landesverteidigung in allen ihren Facetten unterstrich“ so der Tenor unter den Gästen dieser Veranstaltung.

„Die Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Groß Gerungs war vorbildlich, wir haben uns als Soldaten in Groß Gerungs sehr wohl gefühlt“ so Bataillonskommandant Gaugusch im o-Ton.

Gästeliste:

Abgeordneter zum NÖ Landtag Landesgeschäftsführer Mag. Gerhard Karner, Abg zum NR Erwin Hornek, Militäroberkurat Mag. Paul Nitsche, Militärdiakon geistlicher Rat Vzlt i.R. Helmut Stockinger, Stadtpfarrer Konsistorialrat Leopold Grünberger, Abgeordnete zum NÖ Landtag, Franz Mold und Clubobmann Gottfried Waldhäusl, Vorsitzender des ZA beim BMLVS, ObStlt Peter

Schrottwieser, Stellvertretender Vorsitzender des ZA beim BMLVS, ADir RegR Friedrich Bauer, BH HR Dr. Michael Widermann, Leiter der Heeresgebäudeverwaltung Allentsteig ADir RegR Ing. Gerhard Siegl, von den Partnern, Regionaldirektor West Walter Koinegg von der NÖ Versicherung und Geschäftsführer Fritz Weber vom Herz-Kreislaufzentrum Groß Gerungs, Präsident des NÖ Kameradschaftsbundes Bgdr i.R Franz Teszar, Bezirkspolizeikommandant von Zwettl, Obstdt Rudolf Mader, zahlreiche Bürgermeister u.a. Bgm Herbert Prinz von Zwettl, Bgm Andreas Krammer aus Allentsteig und die Bürgermeister aus Langschlag und Arbesbach, Herbert Gottsbachner und Alfred Hennerbichler, Leiter des UVS a.D. Obst HR Dr. Herbert Boden, für die Personalvertretung vom Fachausschuß NÖ i.V. Vzlt Josef Schütz und Vzlt Ernst Weinstabl vom DA der Liechtensteinkaserne, für die RAD2, Olt i.T. Wolfgang Huttarsch, Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter Brandrat Franz Knapp



Feuerwehr- und Rettungswesens erarbeitet. In diesem Zusammenhang wurden Exkursionen zur Rettungsstelle des Samariterbundes Groß Gerungs und zur Feuerwehr Groß Gerungs unternommen, um auch die praktische Arbeit der Einsatzorganisationen kennen zu lernen. Der Schule ist es ein besonderes Anliegen den Kontakt zwischen seinen Schülern und den Freiwilligenorganisationen der Gemeinde herzustellen, um auch in Zukunft interessierte freiwillige Mitarbeiter bei Feuerwehr und Rettung zu gewinnen.

Muttertagsfrühstück in der Pfarre Wurmbrand

Am Sonntag, den 10. Mai 2009 wurden alle Mütter in der Pfarre Wurmbrand gebührend gefeiert. Es wurde von den Kindern unter der Leitung von Monika Hinterlechner und Monika Habinger eine Muttertagsmesse mit Liedern, Gedichten, Geschichten und Fürbitten gestaltet. Auch ein Altartuch wurde mit den Kindern hergestellt, um ein leises Danke zu sagen. Die Bläsergruppe Groß Gerungs umrahmte diesen Gottesdienst und gab dieser Feier eine weitere persönliche Note zu Ehren aller Mütter. Eine Woche zuvor stellten die Kinder im Pfarrhof Wurmbrand kleine Billets her, die an Rosen gebunden wurden. Im Anschluss an die Messe wurden von den Kindern diese kleinen Geschenke ausgeteilt. Die Pfarrgemeinderäte aus Wurmbrand bereiteten ein Muttertagsfrühstück mit Kaffee, Kuchen und Getränke vor und sorgten für eine sehr harmonische und gemütliche Stimmung. Pater Matthäus Berek erfreute sich sehr über die zahlreichen Besucher und dankte den Müttern mit den Worten, dass sie wertvoller sind als jeder Edelstein und alles Geld der Welt. Er wünschte ihnen Gottes Segen, das wahrscheinlich das erste Muttertagsgeschenk an diesem Tag gewesen ist.



Text und Foto: Monika Hinterlechner und Monika Habinger



Projekttag Erste-Hilfe und Einsatzorganisationen an der Hauptschule

Auch in diesem Jahr nahmen die Schüler der 4. Klassen der Hauptschule Groß Gerungs an den Projekttagen zu den Themen Erste-Hilfe und Einsatzorganisationen teil. Organisiert und abgehalten wurde das Projekt von HL Christian Scheidl, HL Andrea Neuwirth und ZDL Manuel Hahn (Samariterbund).

Im Mai wurde an fünf Unterrichtstagen ein 16st. Erste-Hilfe-Kurs absolviert. Die Schüler erlernten dabei die lebensrettenden Sofortmaßnahmen (Absichern, Notruf, Helmabnahme, stabile Seitenlage, Wiederbelebung, Blutstillung, Schockbekämpfung, usw.).

Ergänzend dazu wurden die Aufgaben, der Aufbau und die Organisation des niederösterreichischen

Aufruf zur Hauptwohnsitzanmeldung

Auf Grundlage der Anzahl der Hauptwohnsitzmeldungen erfolgt die Zuteilung der Finanzausweisungen.

Nur durch vorhandene Finanzmittel können wir unsere Gemeinde lebenswert erhalten und gestalten.

NÖ Eigenheimsanierung



Mit dem NÖ Wohnbaumodell fördert das Land NÖ umweltschonendes und wärmebewusstes Sanieren von Eigenheimen und Wohnungen - und schafft auch Hilfe bei Hochwasserereignissen.

Durch eine energieorientierte Sanierung, erreichen Sie eine höhere Wohnqualität und schaffen in Ihren vier Wänden eine behagliche Atmosphäre. Darüberhinaus schonen Sie auf lange Sicht Ihre Finanzen und nicht zuletzt auch das Klima.

Die Förderung im Überblick

Zwei grundsätzliche Varianten der Förderung (ohne oder mit entsprechendem Energieausweis) sind möglich.

Einreichung ohne Energieausweis

Die Förderung besteht aus einem nicht rückzahlbaren Zuschuss zu einem Kredit. Es werden maximal 50 % der Sanierungskosten anerkannt.

Diese anerkannten Kosten bilden den Höchstbetrag für einen Kredit, den Sie mit einer Laufzeit von mindestens zehn Jahren aufnehmen. Als Stützung erhalten Sie jährlich 5% des Betrages als Zuschuss ausbezahlt, das ergibt in zehn Jahren einen Gesamtzuschuss von 50%, also der Hälfte der anerkannten Kosten.

Einreichung mit Energieausweis (Thermische Sanierung)

Es werden bis zu 100 % der Sanierungskosten anerkannt. Die Berechnung erfolgt aufgrund eines Punktesystems, wobei im Optimalfall bis zu 100 Punkte angerechnet werden können. Hier können Sie zukünftig zwischen zwei Arten des Zuschusses wählen:

nicht rückzahlbarer Zuschuss zu einem Kredit

Die anerkannten Kosten bilden den Höchstbetrag für einen förderbaren Kredit, den Sie mit einer Laufzeit von mindestens zehn Jahren aufnehmen. Als Stützung erhalten Sie nun jährlich 5% des Betrages als Zuschuss ausbezahlt, das ergibt in zehn Jahren einen Gesamtzuschuss von 50%, also der Hälfte der anerkannten Kosten.

NEU: Wahlmöglichkeit - seit 1. 3. 2009

Einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss - ohne Kreditaufnahme - in der Höhe von 30% der anerkannten Kosten bis zu einem maximalen Zuschussbetrag pro Wohneinheit von € 20.000,-- (bis 31.12.2009) bzw. € 12.000,-- für Ansuchen im Zeitraum von 1.1.2010 bis

31.12.2010. Die Wahlmöglichkeit des Einmalzuschusses ist bis 31.12. 2010 befristet.

NEU seit 1. 3. 2009 - Barrierefreies Wohnen

Bei Erfüllen bestimmter Kriterien (Details siehe neue Broschüre ab März 2009) werden 10 Punkte im Punktesystem angerechnet.

NEU seit 1. 3. 2009

Wenn Sie den einmaligen Zuschuss ohne Kreditaufnahme wählen, erhöht sich der errechnete Betrag um 20%, sodass Sie maximal pro Wohneinheit € 24.000,-- (bis 31.12.2009) bzw. € 14.400,-- für Ansuchen im Zeitraum von 1.1.2010 bis 31.12.2010 erreichen können.

Bonus Denkmalschutz - wird für ein denkmalgeschütztes Gebäude ohne Energieausweis eingereicht, so gibt es für Heizungsanlagen mit erneuerbarer Energie oder biogener Fernwärme und den Denkmalschutz jeweils 25 % zusätzliche Förderung.

Ankauf - wird ein Eigenheim gekauft und thermisch (wärmebewusst) saniert, so kann die Förderung bis zu einem Kreditbetrag von € 20.000,-- erhöht werden. Dies ergibt bei einem Zuschuss von 5% jährlich und einer Laufzeit von zehn Jahren zusätzlich € 10.000,--. Der Ankauf des Objektes darf bei Antragstellung bis zu drei Jahren zurückliegen.

NEU seit 1. 3. 2009

Die Förderung kann bis zu einem Kreditbetrag von € 40.000,-- erhöht werden (neuer Zuschuss bis zu € 20.000,--).

Förderbare Objekte

- im Eigenheimbereich - Gebäude mit bis zu 500 m² bestehender und zu sanierender Wohnnutzfläche
- in Mehrfamilienhäusern - zu sanierende Wohnungen und die dazugehörigen Fenster

Antragsteller - natürliche Personen, wie Eigentümer, Miteigentümer, Wohnungseigentümer, Bauberechtigte, Mieter und Pächter

Nähere Informationen:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Wohnungsförderung
Wohnbau-Hotline E-Mail: wohnbau@noel.gv.at
Tel: 02742/22133, Fax: 02742/9005-19201
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 7A

Seminar „Ernährung und Kardiologie“

Von 14. bis 16. Mai 2009 fand nun schon zum 4. Mal das Spezialseminar für DiätologInnen „Ernährung & Kardiologie“ im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs statt.

Andrea Bregebauer, Diätologin im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs sowie Leiterin der Landesgruppe NÖ des Verbands der Diätologen Österreichs, hat BerufskollegInnen zu diesem Seminar eingeladen. DiätologInnen aus ganz Österreich und Deutschland, die in Rehabilitations-Zentren, Krankenanstalten und Gemeinschaftspraxen tätig sind, nahmen am Seminar teil. Über-, Fehl- oder Mangelernährung stellen eine der Hauptursachen für Herz-Kreislauferkrankungen dar. Dabei spielt nicht alleine die zugeführte Fettmenge und Qualität eine Rolle. Es existieren vielmehr eine Unzahl von komplexen Zusammenhängen zwischen Ernährungsverhalten und Herz-Kreislauferkrankungen. Vieles davon, wie z.B. die Rolle einer Dyslipämie (Fehlfunktion im Fettstoffwechsel) ist wissenschaftlich gut erforscht und klare allgemein gültige Richtlinien sind vorhanden.

Zu den Referenten zählten Mediziner aus dem Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs - Prim. Dr. Elmar Ch. Wiesinger sowie Dr. Sabine Fröhlich. Beiträge zu diesem Seminar lieferten außerdem beispielsweise Prof. R. Seitelberger (Herz-Thorax-Chirurg, AKH Wien) sowie Univ.-Prof. Dr. G. Mayer (Universitätsklinik, Innsbruck). Zu den Vortragenden Diätologinnen gehörten u.A. Andrea Bregebauer (Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs), Andrea Hofbauer (Präsidentin Verband der Diätologen Österreichs) sowie Mag. M. Göbl (AKH Linz, Bildungsreferat - Verband der Diätologen Österreichs). Viele Patienten werden Tag täglich mit einer Flut an Informationen besonders zum Thema Ernährung überhäuft und sind dementsprechend verunsichert. Das Ziel dieses Seminars ist den DiätologInnen das Rüstzeug dafür mit zu geben, um in dem Wirrwarr aus medikamentöser, interventioneller Medizin, Psychosomatik und Ernährungstherapie einen Leitfaden zu finden.



Bild (v.li.n.re):
A. Hofbauer,
Prim. Dr. E.
Ch. Wiesinger,
F. Weber, Mag.
M. Göbl, A.
Bregesbauer

Schüler bauen Bänke für Gäste

Seit über einem Jahr besteht eine Kooperation zwischen der Polytechnischen Schule Griesbach und dem Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs und gemeinsam konnten schon viele Projekte umgesetzt werden. Für eine Gruppe von jungen SchülerInnen unter der Leitung von OLTPS Josef Wagner stand nun das Projekt „Anfertigen von Holzsitzbänken“ am Programm.

An drei Nachmittagen tischlerten die SchülerInnen gemeinsam mit dem Haustechnikmitarbeiter Wolfgang Schabes zwei gemütliche Holzsitzbänke für die Gäste des Herz-Kreislauf-Zentrums.

Projektleiter OLTPS Josef Wagner bedankte sich bei Geschäftsführer Fritz Weber für die Unterstützung beim Projekt und die Übernahme der Materialkosten.

Diese Holzbänke werden im Xundwärts-Parcour Groß Gerungs aufgestellt und laden nun die BesucherInnen zum Ausruhen ein.



Bild (v.l.n.r.) Wolfgang Schabes, OLTPS Josef Wagner, Markus Bauer, Theresa Hahn, David Völk, GF Fritz Weber

Erfolg in Vorarlberg

Die Gerungser Karatekas schlugen in Vorarlberg wieder zu.

Am Samstag, dem 28. März 2009, fand in Höchst in Vorarlberg der erste Nicki Gedächtniscup statt. Vereinsleiter Walter Braitsch veranstaltete diesen in Gedenken an seinen im Vorjahr verstorbenen Sohn Nicolas Braitsch. René Puhr, Trainer des Gerungser Karatevereins, der stets ein freundschaftliches Einvernehmen mit den Vorarlberger Kollegen pflegt, betrachtete eine Teilnahme an diesem Turnier als selbstverständliche Geste. Drei Karate-Youngsters aus Groß Gerungs: Patricia Helmreich, Füxl Patrick und Heinrich Mayerhofer, sowie der wettkampferefarene Andreas Hellerschmid nahmen an diesem Turnier teil. Patricia Helmreich konnte sich im Bewerb Kata individual female U12 /6-5 Kyu bis zur Bronzemedaille vorkämpfen. Ebenfalls mit Bronze wurde die Leistung von Patrick Füxl in Kata individual male U12 /7 Kyu bewertet. Heinrich Mayerhofer überzeugte mit Qualität und sicherte sich Platz 3, indem er über 16 Mitstreiter triumphierte. Die Fahnen wehten für Andreas Hellerschmid, der in der Kategorie Kata individual male U16/>4 Kyu an den Start ging. In jeder Runde erhielt er drei von drei möglichen. Im Finalkampf erlag er einem Feldkirchner mit 2:1. Silber war ihm sicher.



Trainer René Puhr ist mit den gebotenen Leistungen seiner Schützlinge zufrieden und bestätigt, auf dem richtigen Weg zu sein.

Gruppe01: Patricia Helmreich vor ihr Patrick Füxl, Andreas Hellerschmid, Heinrich Mayerhofer und Trainer René Puhr

Alles rund um den Fuß in der Volksschule Groß Gerungs

Am 29. Juni 2009 veranstaltete die Volksschule Groß Gerungs einen Tag, an dem die Kinder wichtige Informationen über die Bedeutung des Fußes bekamen. Frau DI Tina Kretschmer von „Gesundes Niederösterreich“ organisierte mit dem Lehrerteam diesen speziellen Tag für die Kinder. Bei verschiedenen Stationen konnten die Schüler etwas über ihren Fuß lernen und wissen nun, dass der Fuß ein wichtiger Bestandteil des Körpers ist. Im Turnsaal wurde ein Parcours aufgebaut, wo die Kinder mit verbundenen Augen über verschiedene Materialien geführt wurden, wie z.B. Federn, Bierkapseln, Tannenzapfen, Schaffell, etc.. Bei anderen Stationen konnten die Volksschüler mit ihren Füßen zeichnen und einen Turm bauen.

Der Schularzt Dr. Konrad Ernstbrunner erklärte mit Hilfe eines Skeletts die Funktion des Fußes und Dank Frau Gabriela Anderst erfuhren die Kinder, wie eine Fußreflexzonenmassage durchgeführt wird. Auch die Firma Schulmeister beteiligte sich, indem sie den Schülern die Fertigung eines orthopädischen Schuhs näher brachte.

Die Projektgruppe der BHAK/BHAS Zwettl durfte im Rahmen ihres Maturaprojektes bei dem Fußtag teilnehmen. Die 3 Schülerinnen bedruckten mit den bemalten Füßen der „Kleinen“ eine Fahne. Am Ende des Tages wurde die Fahne feierlich gehisst. Die Kinder hatten sehr viel Spaß.



1. Reihe v. l.: Haider Sophie, Stütz Julia, Teszar Fabian, Amon Laura, Traxler Matthäus, Rathbauer Natalie
 2. Reihe v. l.: Organisatorin des Tages Fr. DI Tina Kretschmer, Fr. Sieglinde Fürst, Fr. Danielle Been, Hr. Jürgen Schulmeister, Fr. Direktor Helga Igelsböck, Dr. Konrad Ernstbrunner, Fr. Gabriela Anderst

Andi Haider-Maurer schlägt die Nr. 70 der Welt

Sensation beim 100.000 \$ Tennisturnier in Neapel (ITA).

Andreas Haider-Maurer, der nur durch eine Art Freikarte (Special Exempt) in den Hauptbewerb des Challenger Turniers gekommen ist, fertigte in der ersten Runde den italienischen Lokalmatador Potito Starace glatt in



2 Sätzen ab (6:4 und 6:3). Starace war bereits die Nr. 27 der Herrenweltrangliste, befindet sich zur Zeit auf Nr. 70 und stand im Jahr 2007 im Finale des Herrenturniers in Kitzbühel. Andreas ist dadurch ein weiterer Schritt in Richtung Weltpitze gelungen.

Bewegung in Freitzenschlag

Das ist das Motto der Nordic Walking Gruppe. Einige Mitglieder des Dorferneuerungsverein Freitzenschlag haben beschlossen, einmal wöchentlich gemeinsam Sport zu treiben.



Österliches Brauchtum

In der Dorfgemeinschaft Sitzmanns werden alte Bräuche noch gepflegt, somit waren in der Karwoche, während die Glocken in „Rom“ waren, die Ratscherkinder unterwegs. Um sechs Uhr früh, mittags und abends wurde jeweils von acht Kindern aus der Ortschaft eine Dorfrunde gedreht und dabei fleißig geratscht. Nach getaner Arbeit wurden sie am Wochenende von allen Dorfbewohnern mit einem kleinen Taschengeld und Süßigkeiten belohnt.



Mit dabei waren Matthias Brandweiner, Julia Berger; Andreas und Martin Paukner, Hansi und Peter Koppensteiner, Johanna Koppensteiner und Tobias Träxler.

Bericht: Sabine Träxler

Ortsbesorger-Wechsel in Sitzmanns

Anlässlich des traditionellen Maibaumaufstellens bedankte sich der **neue Ortsvorsteher, Hannes Träxler** im Namen der Bevölkerung von Sitzmanns bei seinem **Vorgänger, Herrn Herbert Böhm**, für seine 30-jährige Tätigkeit als Ortsvorsteher. Dieser bedankte sich bei allen für die überbrachten Geschenke und wünschte seinem Nachfolger alles Gute für die Zukunft. Die Stadtgemeinde schließt sich diesen Wünschen an und dankt ebenfalls für diese langjährige Tätigkeit für die Allgemeinheit.

Foto: Stefan Eibensteiner, Bericht Wolfgang Berger



Die Stadtgemeinde gratuliert recht herzlich

Goldene Hochzeit
Fuchs Anna und Alois
aus Preinreichs



Goldene Hochzeit
Weiß Maria und Franz
aus Hypolz



Diamantene Hochzeit
Klein Maria und Johann
aus Siebenberg



Goldene Hochzeit
Baumgartner Margarete und Otto
aus Nonndorf



Diamantene Hochzeit
Hobsig Margareta und Wilhelm
aus Groß Gerungs



Goldene Hochzeit
Kienmeier Maria und Josef
aus Hypolz



90. Geburtstag von Frau Maria Faltin aus Ober Neustift



Diamantene Hochzeit Holzweber Angela und Karl aus Nonndorf



30 Jahre Gast in Kotting Nondorf

Dr. rer.pol. Peter Joachim und Heidi LAPP aus Ölsen in Nordrhein-Westfalen in Deutschland verbrachten ihren Urlaub bei Familie Eichinger in Kotting Nondorf. Da dies heuer zum dreißigsten Mal der Fall war, stellte sich Bürgermeister Igelsböck mit einem kleinen Anerkennungs Geschenk ein und bedankte sich für die

Impressum: Gerungser Gemeindenachrichten
Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Groß Gerungs

Verlags- und Erscheinungsort: 3920 Groß Gerungs

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Groß Gerungs, 3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 18
Telefon 02812 / 8611 - 0 oder 8612 - 0, Telefax 02812 / 8612 - 32
E-Mail: office@gerungs.at

Druck: Druckerei Rabl, Schrems

Grundlegende Richtung: Die Zeitung dient der Stadtgemeinde Groß Gerungs zur Information der Bevölkerung über amtliche Mitteilungen und über das Geschehen in der Stadtgemeinde Groß Gerungs.

Druck und Satzfehler vorbehalten.

Auflage: 1.850 Stück

Wünschen Sie die Veröffentlichung eines Beitrages so senden Sie Text mit Foto (Originalgröße 300 dpi Auflösung) an a.fuchs@gerungs.at oder an office@gerungs.at mit dem Hinweis auf Veröffentlichung.

Treue zur Gemeinde Groß Gerungs im Allgemeinen und zur Verbundenheit mit der Familie Eichinger im Speziellen.



Im Bild: Peter Joachim und Heidi Lapp sowie Hedwig und Hermann Eichinger (vorne v. links), Magdalena, Karl und Rosina Eichinger sowie Bürgermeister Maximilian Igelsböck (hinten v. links).

Neue Bauamtsleiterin

In der Sitzung am 05. Mai 2009 hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß Gerungs Frau Holzinger-Neulinger Ingeborg zur Leiterin des Bauamtes bestellt. Diese Bestellung war erforderlich, da Herr Helmut Klein mit 01. April 2009 in den Ruhestand trat.

Frau Holzinger ist seit März 1992 bei der Stadtgemeinde Groß Gerungs beschäftigt und war hier seit Beginn mit den Arbeiten am Bauamt betraut. Sie verfügt daher über eine 17jährige Erfahrung in der Bauabteilung. Dies soll unter anderem die Garantie dafür sein, dass in diesem wichtigen Verwaltungsbereich der Gemeinde



weiterhin die Brücke zwischen Service für den Bürger und gesetzlichem Auftrag mit einem praxisbezogenen Augenmaß geschlagen werden kann. Bürgermeister Maximilian Igelsböck gratulierte ihr zur Bestellung recht herzlich.

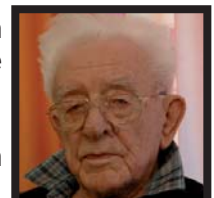
Gratulation



Gleichzeitig gratulieren wir Herrn Ing. Johannes Kitzler, seit Juli 2007 als Sachbearbeiter am Bauamt beschäftigt, zur bestandenen Dienstprüfung für die Dienstzweige "Rechnungsdienst und Gehobener Verwaltungsdienst". Neben der persönlichen Leistung ist dies aber auch ein Ausdruck dafür, dass die Gemeinde bemüht ist, auch im Verwaltungsbereich hohe Qualität anzubieten, wozu auch eine zeitgemäße Aus- und Weiterbildung der Bediensteten gehört.

Ältester Gemeindebürger verstorben

Leider müssen wir hier auch davon berichten, dass der älteste Gemeindebürger von Groß Gerungs, Herr Anton Steininger, am 20. Mai 2009 im 102. Lebensjahr verstorben ist.



Veranstaltungen

Juli

- 01.-24.07. **Restaurant Kreuzberg**
Leichte Sommerküche - Gerichte mit frischen Kräutern
täglich von 11.30 - 14.00 Uhr
und 17.30 - 20.00 Uhr
- bis 30.08. **Grillspezialitäten**
Gasthaus Einfalt, Kinzenschlag
Samstag abends, Sonntag mittags
- 10.-26.07. **Mostheuriger**
Fam. Lang, Marharts
jeweils Freitag ab 20 Uhr,
Samstag u. Sonntag ab 14 Uhr
- 17.-19.07. **Fest der FF Groß Meinharts**
- 18.07. **10 Jahre Recreate St. Margareta**
VorAllPercussion
Rathaussaal 20 Uhr
- 19.07. **30. Fußwallfahrt**
der Pfarre Groß Gerungs
nach Mariazell
Start: 19.07. 13 Uhr
Anmeldeformulare i.d. Pfarrkirche
- 25.07. **Sommerferienspiel 2009**
Kindertriathlon Fußball - Tennis-
Stockschießen
Sportplatz Groß Gerungs ab 14 Uhr
- 31.07. **Sommerferienspiel 2009**
Ein Ferientag mit der Jugend
Rathaus Groß Gerungs 14 - 18 Uhr

August

- 14.-30.08. **Mostheuriger**
bei Felix Firlinger, Harruck
Freitag ab 16 Uhr,
Samstag, Sonntag ab 14 Uhr
- 15.08. **Sommerferienspiel 2009**
Grisu, der Feuerwehrmann erkundet
Ober Neustift
Festgelände Ober Neustift, 14 Uhr
- 15.08. **Radtag**
Sportplatz Groß Gerungs, 8 - 22 Uhr
15. u. 16.08. **38. IVV Wandertag Groß Gerungs**
Start Volksschule Groß Gerungs
- 16.08. **Kirtag in Griesbach**
im GH Kastner ab 11 Uhr
- 21.-23.08. **Fest der FF-Oberkichen**
- 22.08. **Sommerferienspiel 2009**
Spiel und Spaß in Etzen
Sportplatz Etzen 14 Uhr
- 22.08. **Bilderausstellung**
bei Fa. Leithner,
Groß Gerungs, 20 Uhr



SOMMERFERIENSPIELE 2009

Die „Highlander“ – Games bei uns

„ES KANN NUR ALLE GEBEN“

Für Verpflegung ist
bei allen
Veranstaltungen
gesorgt!

Samstag, 11. Juli, ab 14:00 Uhr
Rettung hautnah erleben!
Wo: Samariterbund Groß Gerungs

- Lerne wie du selbst bei Unfällen helfen kannst!
 - Lass dir Rettungsautos und Ausrüstung genau erklären!
 - Lerne nützliche Erste-Hilfe-Maßnahmen!
 - Beweise deine Geschicklichkeit im „Rettungs-Parcours“
- Info: Telefon: 02812 / 52 44

Samstag, 25. Juli, ab 14:00 Uhr
Kindertriathlon

Wo: Sportplatz Groß Gerungs
(USV Groß Gerungs)

Beweise dein Können in den Disziplinen:
Fußball – Tennis – Stockschießen
Hol dir anschließend deinen Preis und stärke dich beim Grillabend!

Info: Josef Hahn: 02812 54 95 oder
0664 244 99 02
Helmut Klein: 02812 86 46 oder
0664 799 52 72

Freitag, 31. Juli, 14:00-18:00 Uhr
Ein Ferientag mit Jugend

Wo: Rathaus Groß Gerungs
(LJ Groß Gerungs, JVP Etzen)

Bist du zwischen 6 und 14 Jahre?
Dann beweise **Spaß, Sinne, Technik, Geschick
und Kreativität** mit der **Jungen ÖVP Etzen und LJ
Groß Gerungs!**

Info: Irene Amon 0664/142 45 62
Bernhard Brock 0676/824 263 04

Samstag, 15. August, ab 14:00 Uhr
(bei jedem Wetter)

**„Grisu“ der Feuerwehrmann erkundet Ober
Neustift**

Wo: Festgelände FF Ober Neustift
Jugendgruppen Ober Neustift und Groß Meinharts

- „Rätselrally“: Spiel und Spaß mit anschließender
Feuerwehrjause

Die FF-Ober Neustift bittet um Anmeldung:
E-Mail: ffoberneustift@aon.at oder SMS unter:
0664/5738226
spontanes Kommen auch kein Problem!

Samstag, 22. August, ab 14:00 Uhr

Spiel und Spaß in Etzen

Wo: Sportplatz Etzen
(USV Etzen, VS Etzen & Kindergarten Etzen)

- Erlebniswanderung zur Teufelskirche (Rucksack
mit Regenschutz und Getränke mitnehmen!)
- Fußballtraining mit Abschlussspiel
- Gemeinsamer Ausklang beim Lagerfeuer

Info: Berger Franz 02828/ 7468

- 29.08. **Bartholomäusmarkt**
Groß Gerungs, am Hauptplatz

September

- 05.-06.09. **Musikerheuriger**
im Innenhof des Rathauses

- 06.09. **Imkerstammtisch**
Gasthaus Rudolf Hirsch,
Groß Gerungs, 9 Uhr

- 11.-13.09. **Stoabergfest der
FF Ober Neustift**

- 12.-13.09. **Jägerheuriger**
Vereinshaus der Gerungser
Jägerschaft

- 12.09. **Flohmarkt**
Groß Gerungs, Hauptplatz, 7 - 13 Uhr

- 18.09. **„Ein kulturelles Gedächtnis“**
Ausstellung in der
„Galerie im alten G´richt“
Vernissage, 20 Uhr
Weitere Öffnungszeiten:
19.-20. und 26.-27.09.

- 26.-27.09. **Kart-Rennen Groß Gerungs**
Info www.kart-gerungs.at

Die Stadtgemeinde



wünscht gute Unterhaltung